









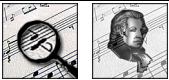

Lehrplan Musik, Sek II für den Abiturjahrgang 2023

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 1:

<ul style="list-style-type: none"> GK Q1 Thema: <u>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</u> 		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Suite eine Sinfonie <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gattungsspezifische Merkmale Ouvertüre der Barockzeit Aufbau einer Suite Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik Verfahren motivisch-thematischer Arbeit, Klang- und Ausdrucks-ideale Entwicklung des Sinfonieorchesters Themendualismus und Konfliktgedanke Bürgerliches Musikleben, höfisches Musikleben, öffentliches Konzert 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven, Sinfonie Nr.3, 1.Satz Haydn, Sinfonie Nr. 94 Mozart, Jupitersinfonie Bach, H-Moll Suite Bach, D-Dur Suite <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch des Beethoven-Hauses in Bonn

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkorde, Dur und Moll • Begriffe „Motiv“ und „Thema“ • evtl. Prinzipien der Generalbass-Notation • Formtypen: Ouvertüre, Suite, Sonatenhauptsatzform • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Strukturanalyse • Abfassung von Rezensionen, Leserbriefen o.ä. aus einer historischen Perspektive • Lektüre von Sekundärtexten • Malen und Gestalten unter dem Aspekt künstlerischen Umsetzens • Kurzreferate zu verschiedenen Aspekten der Thematik <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	
---	--	--

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 2:

<ul style="list-style-type: none"> GK Q1 Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts 		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf programmatische Bezüge oder musikimmanente Gestaltungskriterien benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven, Sinfonie Nr.3, 1.Satz Beethovens 9. Sinfonie als „Endpunkt“ sinfonischen Schaffens in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts Berlioz, Symphonie Fantastique Brahms, Sinfonie Nr. 1 oder 4 <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinfonie und Sinfonische Dichtung Gattungsspezifische Merkmale Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale klassischer und romantischer Musik Begriff und Bedeutung der Musikästhetik Entwicklung des Sinfonieorchesters Themendualismus und Konfliktgedanke? Leitmotivtechnik, Idee fixe <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte- und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Musterbildung Akkorde, Dur und Moll Begriffe „Motiv“ und „Thema“ Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Strukturanalyse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Brahms, Doppelkonzert Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen Schumann, Kinderszenen Liszt, Mazeppa Saint-Saens, Danse Macabre, Karneval der Tiere R. Strauss, Eine Alpensinfonie Eduard Hanslick, Vom Musikalisch Schönen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kunstverständnis Richard Wagners: Die Idee des Gesamtkunstwerkes



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Abfassung von Rezensionen, Leserbriefen o.ä. aus einer historischen Perspektive
- Lektüre von Sekundärtexten
- Malen und Gestalten unter dem Aspekt künstlerischen Umsetzens
- Kurzreferate zu verschiedenen Aspekten der Thematik
- Methode LDL (Lernen durch Lehren)

Fachübergreifende Kooperationen


- Geschichte, Philosophie




Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers

Unterrichtsvorhaben Nr. 3 GK Q1

GK Q1: Thema: Musik in außermusikalischen Kontexten: künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill **25 Std.**

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 15px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> <div style="margin-bottom: 15px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Weill • Franz Schubert: Winterreise <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsweisen von Musik • Formen der Distanzierung durch Musik • Musik-Text Verhältnis • Bearbeitungen von Musik, Verfahrensweisen • Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Sprachcharakter von Musik • instrumentale Klangerzeugung und –veränderung • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brecht/Weill: Dreigroschenoper • Weill: Ballade der Seeräuberjenny • Public Enemy: Fight the power • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Franz Schubert: Winterreise (Auswahl unter gesellschaftspolitischen Aspekten) <p>Weitere Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 - Stockhausen: Hymnen - Barry McGuire: Eve of Destruction - Doors: This is the End - Samy Deluxe: Wer wird Millionär - Pink: Dear Mr. President - Wise Guys: Hallo Berlin <p>Weitere Aspekte</p>

- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodie- und Rhythmusmuster
- harmonische Konventionen
- Zeitgestaltung Formaspekte
- Periodisch-symmetrische Formmodelle Notationsformen
- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montageverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- ...

Feedback / Leistungsbewertung




- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

- Fächerübergreifende Kooperationen

- **Deutsch:** Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- **Englisch:** Dekodierung von Raptexten
- **Geschichte:** Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“- Bewegung in den USA

Klausuren: In der Q1 werden gegebenenfalls 4 Klausuren geschrieben, zwei im 1. Halbjahr mit einer Dauer von jeweils 180 Minuten, zwei im 2. Halbjahr mit jeweils 210 Minuten Zeitdauer. Die 3. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden.

Unterrichtsvorhaben Nr. 1 GK Q2

GK Q1 Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik		
Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Schaeffer, Étude aux chemins de fer • div. Soundscape-Kompositionen, z.B. von Raymond Murray-Schafer, Hildegard Westerkamp, Barry Truax • Kraftwerk: Trans Europa Express (Album: Trans Europa Express. Kling Klang/EMI 1977) und Numbers (Album: Computerwelt. Kling Klang/EMI 1981) • Underground Resistance: Final Frontier (Album: Final Frontier. MP3-Download, 2001) • Fakultativ: (Steve "Silk" Hurley: Jack Your Body (Album: The Real Classics Of Chicago 2. ZYX 2003)) <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der elektronischen Musik • Musique concrète • Soundscapes • Field Recording 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karlheinz Stockhausen: Studie II - Jean-Michel Jarre: Oxygene - div. Aufnahmen von „Tangerine Dream“, Klaus Schulze, Popol Vuh o.a. - Brian Eno: Music for Airports, Lux, Music for installations - Deutsche Elektro-Produktionen, z.B. Tracks von Wolfgang Voigt, Paul Kalkbrenner, Extrawelt, Oliver Koletzki o.a. - div. Kompositionen aus der sog. „Minimal Music“ (Steve Reich, Philip Glass, Terry Riley u.a.) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern (Komponisten, DJ's) • Konzertbesuche; Besuch im Produktionsstudio <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raymond Murray-Schafer: Die Ordnung der Klänge - Raymond Murray-Schafer: Anstiftung zum Hören

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmuspatterns
- Patternbasierte Songformen
- „Notation“ am Audiosequencer
- Formen grafischer Notation (z.B. in Soundscapes)
- Tonspurendiagramme
- Kompositionsprinzipien wie „Steigerung und Rückentwicklung“, Spannungsaufbau, sukzessive Klangsummierung
- Notation von Rhythmen
- Drumset-Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgaben zu Soundscapes/Field Recording
- Praxisprojekt: Elektronische Musikproduktion im Stil von Techno, House, Dubstep o.ä.
- Präsentation von Rechercheergebnissen
- Podcasting
- Videoanalyse
- Arbeit mit Computersoftware
- Internetrecherche
- Galeriegang

Fachübergreifende Kooperationen




- Bezüge zur bildenden Kunst, Fotografie (Kunst)
- Physik (Akustik)

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Projekte im Bereich „musique concrete/Soundscapes“ und/oder Elektronische Musik
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung verschiedener Breakbeats mithilfe von Computersoftware

	<ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Recherchen und Vorträge zum zeitgeschichtlichen Kontext der Musik • Entwicklung eines Podcast zu ausgesuchten Themen • Produktion eigener Tracks und Songs <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentexte, Partituren • Internetrecherche • Computersoftware (Sequencer, Audio-Editor) • Div. Videos • Podcasts zu Themen der elektronischen Musik 	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben Nr. 2 GK Q2

GK Q2 Thema: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.  <p>Produktion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gluck: Orpheus und Eurydike • Monteverdi: L'Orfeo <p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Musikalische Zeichensprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Dissonanzbehandlung <p><u>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Formtypen der Bühnenmusik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Monodie und Rezitativ - Arie - Song/Liedform 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bizet: Carmen • Marcel Camus: Orfeu Negro (Spielfilm) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Richard Wagner: Tristan und Isolde • Alban Berg: Wozzeck • Bernstein: West Side Story • Weitere Opern/Musikdramen/Musicals aus Spätromantik und 20. Jahrhundert <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Vokalstücke im thematischen Zusammenhang mit Liebe und Tod

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Kunstlied
- Großformen der Vokalmusik (Oper, Operette, Musical)

• Wort-Ton-Verhältnis:

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie
- Lautmalerei
- Melismatik und Syllabik
- Evolution von Sprache und Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Szenische Interpretation
- Gestaltung von Textvertonungen und Affekten
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien
- Einbeziehung außerschulischer Lernorte

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Religion/Philosophie: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte
- Mit dem Fach Deutsch: Literaturanalyse
- Kunst: Diverse Gemälde/Abbildungen/Zeichnungen usw.


Feedback / Leistungsbewertung


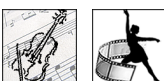
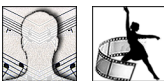
- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation

	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe: aspektorientierte Textvertonungen, Transformation in verschiedene Kunstformen • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben Nr. 3 GK Q2

GK Q1: Thema: Musik in außermusikalischen Kontexten: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gluck: Orpheus und Eurydike - Monteverdi: L'Orfeo <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezeptionsweisen von Musik - Formen der Distanzierung durch Musik - Bearbeitungen von Musik, Verfahrensweisen - Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill - Sprachcharakter von Musik - instrumentale Klangerzeugung und –veränderung - Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Melodie- und Rhythmusmuster - harmonische Konventionen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brecht/Weill: Dreigroschenoper • Franz Schubert: Winterreise (Auswahl unter gesellschaftspolitischen Aspekten) • Wagner: Diverse Werke (gesellschaftlich-politische Bedeutung Wagners) <p>Weitere Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kastratentum - Christoph Schlingensiefel: Operndorf - Werner Herzog: Fitzcarraldo - Lloyd-Webber: Jesus Christ Superstar - J.S. Bach: Crucifixus aus der „H-moll-Messe“ - Brecht/Weill: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny - Strawinsky: Le sacre du printemps <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne Geschichte/Politik: Antisemitismus bei R. Wagner; Rassismus- und Genderdiskussion Religion: Auseinandersetzung mit dem Glauben,

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p><u>Zeitgestaltung, Formaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Periodisch-symmetrische Formmodelle <p><u>Notationsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - traditionelle Notenschrift - grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) - Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews - Praktische Erprobung von Montageverfahren - Erarbeitung von Choreografien/Bewegungsmodellen - Einbeziehung außerschulischer Lernorte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten - Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage - Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate/Präsentationen zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	<p>Kreuzigungsmythos</p>
---	--	--------------------------

Klausuren: In der Q2 werden gegebenenfalls 3 Klausuren geschrieben mit jeweils 210 Minuten Zeitdauer. Die 3. Klausur wird unter Abiturbedingungen durchgeführt (Vorabitur).